

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Samstag, 15.11.2025 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute anfangs örtlich Nebel, vereinzelt Frost. Sonst tagsüber meist stark bewölkt, zeitweise etwas Regen. In der kommenden Nacht Durchzug einer Kaltfront.

Wetter- und Warnlage:

Vorderseitig eines Tiefdrucksystems über Westeuropa wird mit südwestlicher Höhenströmung milde Luft herangeführt. Dabei werden die nördlichen Teile des Freistaats von einem schwachen Tiefausläufer beeinflusst. In der Nacht zum Sonntag wird Bayern von einer Kaltfront überquert.

NEBEL:

Anfangs bis zum Vormittag in Flussniederungen örtlich Nebel, darin punktuell Sichtweiten unter 150 m nicht ausgeschlossen.

FROST:

Anfangs, sowie mit geringer Wahrscheinlichkeit auch in der Nacht zum Sonntag, in einzelnen Bayerwaldtälern leichter Frost bis -1 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 15.11.2025 in Nordbayern:

Glätte: Keine

Glätteart: Keine

Verbreitung: Keine

Besonderheiten: Keine

Vorhersage:

Heute nach Auflösung örtlicher Nebelfelder verbreitet stark bewölkt bis bedeckt, dabei nördlich der Donau zeitweise geringer Regen oder Sprühregen. Höchstwerte von 9 Grad in der Oberpfalz und bis örtlich 15 Grad in Unterfranken. In den Kammlagen und auf dem Großen Arber bis 13 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis Ost.

In der Nacht zum Sonntag Richtung Donau aufziehender Regen, teils schauerartig verstärkt. Im Umfeld des Mains trocken, hier Risiko für Nebel. In der zweiten Nachthälfte nach Niederbayern zurückziehender Niederschlag, rückseitig Auflockerungen und Risiko für Nebelbildung. Frühwerte von 8 Grad westlich des Spessarts, bis 1 Grad im Bayerwald.

Am Sonntag anfangs Richtung Bayerwald noch regnerisch, sonst nach Nebelauflösung oft sonnig. Richtung Donau oft stark bewölkt mit Schleierwolken, im Tagesverlauf nach Norden ausbreitend. Zuvor in Franken neben Quellwolken auch sonnige Abschnitte. Trocken. Höchstwerte 9 bis 14 Grad. In den Kammlagen und auf dem Großen Arber bis 8 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis Ost.

In der Nacht zum Montag vor allem in aufgelockerten Bereichen im nördlichen Franken, sowie in Gewässernähe rasch Bildung von Nebelfeldern. Sonst von Südwesten aufkommender Regen, in der zweiten Nachthälfte intensivierend und auch den Norden erreichend. In der zweiten Nachthälfte von Nordwesten markant sinkende Schneefallgrenze auf 500-700 m, dabei vor allem Richtung Hofer Land zunehmender Übergang in Schnee. Dort dann in höheren Mittelgebirgslagen streckenweise Glätte wahrscheinlich. Minima 7 bis 3 Grad.

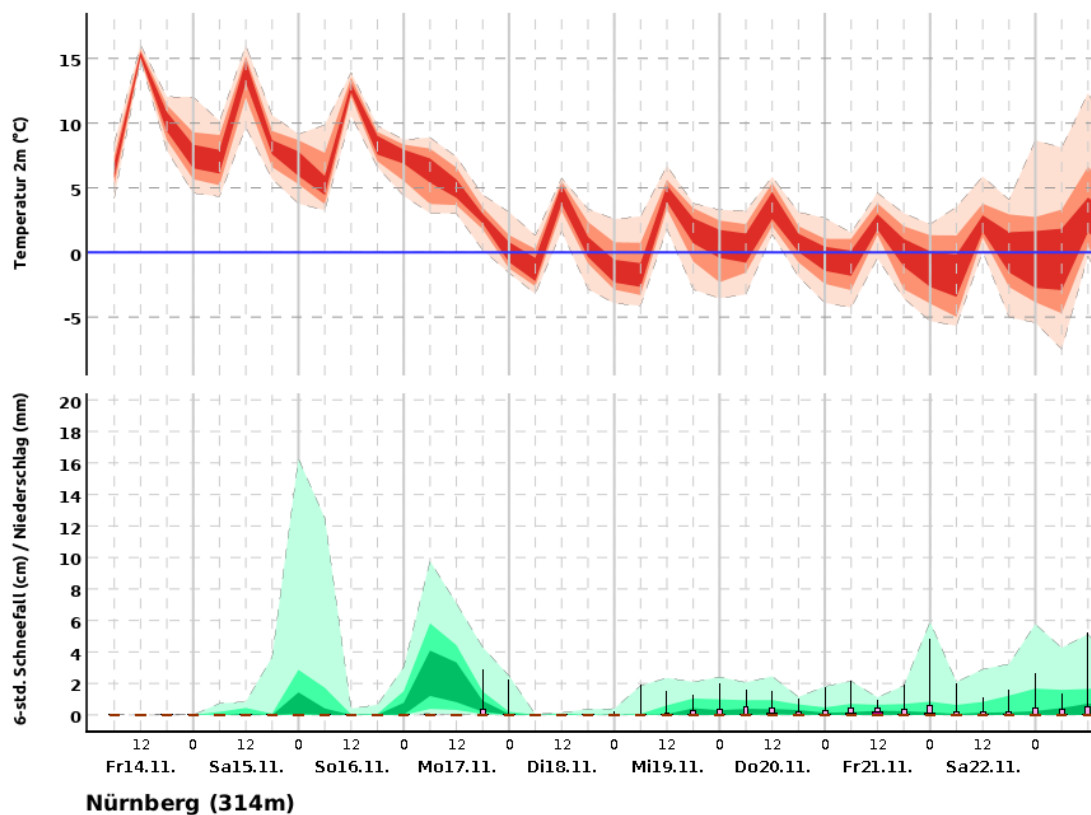
Am Montag zunächst verbreitet bedeckt und regnerisch. Im Tagesverlauf von Nordwesten Auflockerungen und einzelne Schauer. In tiefen Lagen von Main und Donau Regen oder Schneeregen, in mittleren und höheren Lagen Schneeregen, Schnee oder Graupel. Vor allem im Bergland örtlich Glätte. Höchstwerte 4 bis 9 Grad. In den Kammlagen -1, auf dem Großen Arber -3 Grad. Frischer, gebietsweise stark böig auffrischender Nordwestwind. In den Kammlagen der Mittelgebirge starke bis stürmische Böen aus Nordwest bis Nord.

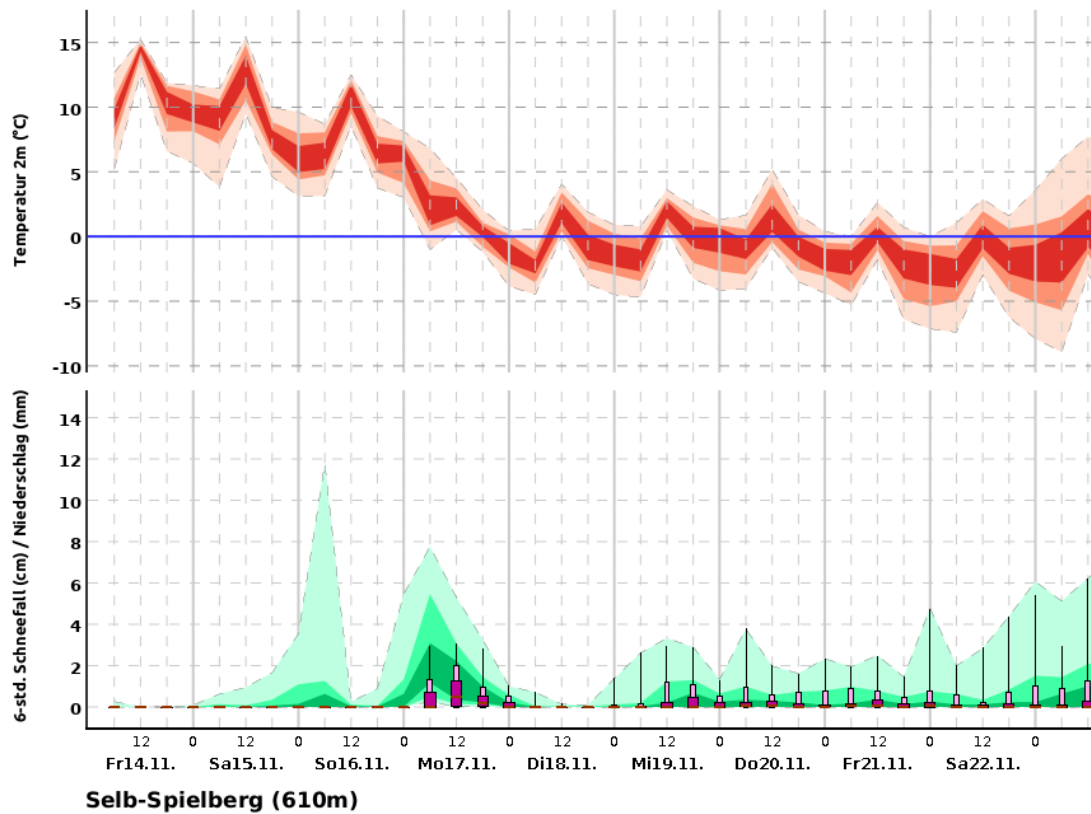
In der Nacht zum Dienstag von Nordwesten aufklarend, vereinzelt Bildung von Nebel. In der zweiten Nachthälfte aus Norden ausbreitende dichtere Bewölkung mit nur einzelnen Schneeschauern bis in tiefste Lagen. Bei Minima zwischen +1 und -4 Grad verbreitet Risiko für Glätte.

Am Dienstag oft wolkgig und nur selten schwache Schauer. Nachmittags nördlich des Mains häufiger geringer Regen oder Schnee. Schneefallgrenze um 400-600 m. Höchstwerte von 2 bis 5 Grad. In den Kammlagen um 0, auf dem Großen Arber -4 Grad. Schwacher West- bis Südwestwind, in Kammlagen der Mittelgebirge zeitweise stark böig.

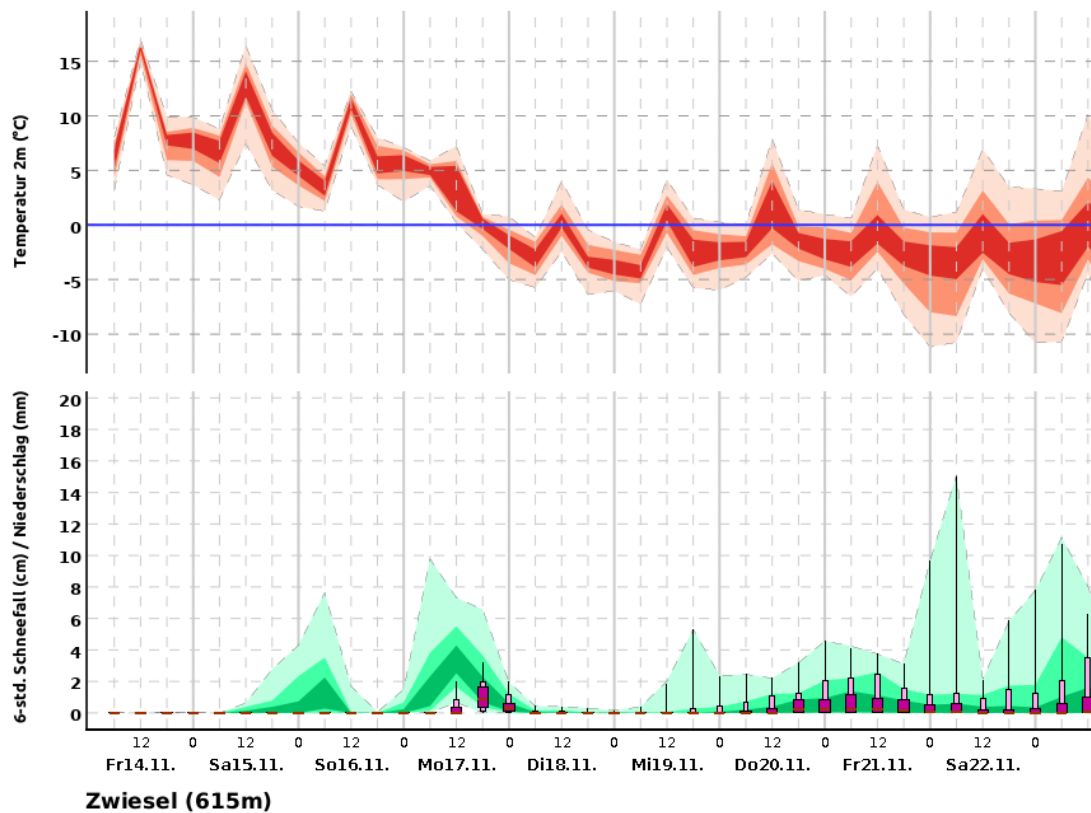
In der Nacht zum Mittwoch nördlich der Donau stark bewölkt mit einzelnen Schauern, südlich davon oft klar und niederschlagsfrei, vereinzelte Nebelfelder gering wahrscheinlich. Bei frostigen 0 bis -5 Grad vereinzelt Glätte.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Nürnberg sowie für die Höhenlagen im Norden durch Selb, die höheren Lagen im Bayerwald durch Zwiesel*





©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Vollmer